

# Müllwagen überrollt 87-Jährige

**TRAGÖDIE** Am Donnerstagvormittag ist es in Staffelbach zu einem schweren Verkehrsunfall mit Todesfolge gekommen. Eine Anwohnerin geriet unter das Fahrzeug und erlag noch am Unfallort ihren Verletzungen. Das ist zum Hergang bekannt.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED MANUELA NAGL

**Staffelbach** - Im Oberhaider Gemeindeteil Staffelbach ist es am gestrigen Vormittag zu einem tragischen Verkehrsunfall gekommen. Dabei wurde eine 87 Jahre alte Frau aus dem Landkreis Bamberg tödlich verletzt.

## Frau unter Müllwagen eingeklemmt

Um kurz vor 11.45 Uhr war ein 32-Jähriger mit dem Entsorgungsfahrzeug in der Kirchhackerstraße in Staffelbach unterwegs. Dabei wurde die 87-jährige Frau von dem Fahrzeug erfasst und durch den Zusammenstoß unter dem Müllwagen eingeklemmt, heißt es in der Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Oberfranken. Der Fahrer selbst habe die Kollision zunächst offenbar nicht bemerkt, berichtet ein Polizeibeamter, der im Einsatz vor Ort war. Erst ein wenig später entdeckten weitere Mitarbeiter des Müllwagens eine leblose Person unter dem Fahrzeug. Sie verständigten sofort die Einsatzkräfte.

Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr rückten mit mehreren Einsatzfahrzeugen an. Der eintreffende Notarzt konnte jedoch nur noch den Tod der 87-Jährigen feststellen. Die Frau war noch an der Unfallstelle ihren schweren Verletzungen erlegen. Der Fahrer des Müllfahrzeuges blieb unverletzt.

## Sachverständiger vor Ort

Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Bamberg wurde ein Sachverständiger zum Unfallort gerufen. „Das ist bei Verkehrsunfällen mit Schwerverletzten oder mit Todesfolge üblich“, erklärt der Einsatzleiter der Polizeiinspektion Bamberg-Land, Hauptkommissar Götz. Der Sachverständige unterstützt die Polizeibeamten bei der Klärung der genauen Unfallursache. „Seine Aufgabe ist es zu klären, wie sich der Unfall genau zugetragen haben könnte, ob zum Beispiel ein technisches oder menschliches Versagen vorliegt“, so Hauptkommissar Götz. Mit Ergebnissen des Sachverständigen sei allerdings erst in zehn bis 14 Tagen zu rechnen.

Von der Schwerlastkontrollgruppe der Verkehrspolizei haben die Beamten der Polizeiinspektion Bamberg-Land ebenfalls Unterstützung bekommen. Diese Gruppe wird bei Unfällen, in die Nutzfahrzeuge mit einem Gesamtgewicht über 3,5 Tonnen verwickelt sind, immer hinzugezogen. „Wir können dann beispielsweise den Lkw vom Tatort entfernen, da wir den entsprechenden Führerschein haben“, erklärt Stephan Kaiser, Leiter der Schwerlastfahrzeuggruppe. Die Fachleute haben vor Ort das digitale Kontrollgerät im Inneren des Müllwagens ausgelesen. „Darauf ist gespeichert, wie schnell der Lkw gefahren ist und ob die Ruhezeiten eingehalten wurden“, sagt Kaiser. „Diese Informationen dienen als Beweissicherung und letztendlich auch als Entlastung des Fahrers.“

Gegen 14.30 Uhr hatte der Sachverständige seine Untersuchungen vor Ort abgeschlossen und das Unfallopfer konnte geborgen werden.









Quellen (Text + Bilder):

Fränkischer Tag, 25.08.2023, Seite 7

<https://www.fraenkischertag.de/art-283014>

<https://www.infranken.de/art-5755869>

<https://www.nordbayern.de/1.13545631>